

Gelebte Transparenz und innovative Qualität „made in Germany“

Ein Beitrag von Robert Nikoloski

PORTRÄT /// Dental Direkt hat sich in den letzten knapp 25 Jahren von einer kleinen Handelsgesellschaft für Dentalprodukte zu einem kompletten Systemanbieter und Europas größtem Hersteller von dentalem Zirkonoxid entwickelt – mit einer Qualität „made in Germany“ und als seriöser, transparenter („gläserne“ Produktion), innovativer und fairer Partner für Labore und Händler.

Dental Direkt online



Infos zum Unternehmen



© Dental Direkt GmbH

Die gelebte Transparenz, die innovative Qualität und die partnerschaftliche Fairness von Dental Direkt sind nicht nur national, sondern auch international anerkannt. In über 60 Ländern werden erfolgreiche Handels- und Geschäftsbeziehungen gepflegt und betrieben.



„Das Wichtigste ist der Kunde – und die Transparenz ist ein deutliches Signal. Unsere Qualität muss sich nicht verstecken“, bekräftigt Gerhard De Boer, Inhaber und geschäftsführender Gesellschafter von Dental Direkt. Mit einer eigenen Produktionsstätte seit 2009, einem eigenen Technologie- und Fräszentrum seit 2014 und einem qualifizierten Team von Zahntechnikermeistern, Dentalingenieuren, technischen Zeichnern, CNC-Zerspanungsmechanikern und vielen mehr deckt Dental Direkt den gesamten (digitalen) Workflow im Dental-labor ab, vom Intraoralscanner über Fräsmaschinen bis hin zum Sinterofen – alles aus einer Hand.



Über 430 Zirkonoxidvarianten

Diese Entwicklung wäre ohne die zielstrebige, penible und eigene Forschung und Entwicklung nicht möglich gewesen. Aus den mehr als 430 Zirkonoxidvarianten begeistern die kubischen Zirkonoxide DD cubeX[®] und DD cube ONE[®] (beide Varianten liegen als Multilayer in allen 16 VITA-Zahnfarben vor) mit ihrer Funktionalität und Ästhetik die Kunden weltweit. Auch für die Zukunft plant Dental Direkt die Erschließung neuer Produktbereiche, um weiterhin Raum für Wachstum zu schaffen. Derzeit wird vor allem der Ausbau der 3D-Technologie (mit 3D-Druckern und Resins) und Implantatprothetik (DD Solid Connect[®] inklusive der einzigartigen Schutzgarantie DD Solid Protect[®]) forciert.

INFORMATION ///

Dental Direkt GmbH
Industriezentrum 106–108
32139 Spelle
Tel.: +49 5225 86319-0
Fax: +49 5225 86319-99
info@dentaldirekt.de
www.dentaldirekt.de

**Dental Direkt GmbH –
Technologie- und Fräszentrum**
St.-Annener-Straße 119
49326 Melle
Tel.: +49 5428 5016830
Fax: +49 5428 5016866
info@dentaldirekt.de



MEISTERSCHULE
FÜR ZAHNTECHNIK
RONNEBURG
DT CAMPUS



Meisterkurs M49

08.03.2021 – 27.08.2021

In 6 Monaten Teil I und Teil II

Vollzeit- und Splittingvariante möglich

Meisterschule für Zahntechnik in Ronneburg/Thür.

Zum Meisterabschluss mit staatlicher Förderung (Aufstiegs-BAföG)

Nutzen auch Sie die Chance zur Vervollkommnung Ihres Wissens und Ihrer praktischen Fähigkeiten. Streben Sie in sehr kurzer Zeit mit staatlicher Unterstützung (BAföG) zum Meister im Zahntechniker-Handwerk! Ronneburg in Thüringen bietet dafür

ideale Voraussetzungen. An der 1995 gegründeten ersten privaten Vollzeit-Meisterschule für Zahntechnik in Deutschland wurden bisher über 550 Meisterschüler in Intensivausbildung erfolgreich zum Meisterabschluss geführt.

WAS SPRICHT FÜR UNS:

- 25 Jahre Erfahrung bei der erfolgreichen Begleitung von über 550 Meisterabschlüssen
- Seit Juni 2010 zertifizierte Meisterschule nach DIN EN ISO 9001:2008
- Vollzeitausbildung Teil I und II mit 1.200 Unterrichtsstunden in nur sechs Monaten (keine Ferienzeiten)
- Splitting, d.h. Unterrichtstrennung Theorie und Praxis, wochenweise wechselnd Schule bzw. Heimatlabor (Kundenkontakt bleibt erhalten), Ausbildungsdauer 1 Jahr
- Belegung nur Teil I bzw. Teil II möglich
- Hohe Erfolgsquote in den Meisterprüfungen
- Praxis maximal 15 Teilnehmer (intensives Arbeiten in kleinen Gruppen möglich)
- Kontinuierliche Arbeit am Meistermodell bis zur Fertigstellung aller Arbeiten in Vorbereitung auf die Prüfung mit anschließender Auswertung durch die Referenten
- Praktische prüfungsvorbereitende Wochenkurse durch Absolventen der Meisterschule und Schulleiterin
- Zusätzliche Spezialkurse (Rhetorik, Fotografie, Marketing und Management, Laborabrechnung, QM etc.)
- Modernster Laborausstattungsstandard
- Ausgewogenes Preis-Leistungs-Verhältnis, Grundmaterialien und Skripte kostenfrei
- Sonderkonditionen durch Preisrecherchen und Sammelbestellungen sowie bei der Teilnahme an Kursen außerhalb der Meisterausbildung
- Exkursion in ein Dentalunternehmen mit lehrplanintegrierten Fachvorträgen
- Kurzfristige Prüfungstermine vor der HWK
- Lehrgangsgebühren in Raten zahlbar – Beratung in Vorbereitung der Beantragung des Meister-BAföG
- Preiswerte Unterkünfte in Schulinähe

LEHRGANGSZEITEN

Die Weiterbildung erfolgt im Vollzeitkurs von Montag bis Freitag (Lehrgangsdauer 6 Monate). Durch die wochenweise Trennung von theoretischem und praktischem Unterricht können Teilnehmer nur für Teil II bzw. nur für Teil I integriert werden. Diese Konstellation (Splittingvariante) bietet die Möglichkeit, in einem Lehrgang Teil II und im darauffolgenden bzw. einem späteren Lehrgang Teil I oder umgekehrt zu absolvieren. Der Meisterkurs dauert in diesem Fall 1 Jahr.

LEHRGANGSGEBÜHREN

| | |
|---------------------------|------------------------|
| Aufnahmegebühr (pro Kurs) | 50,00 € zzgl. MwSt. |
| Lehrgangsgebühr TEIL II | 2.550,00 € zzgl. MwSt. |
| Lehrgangsgebühr TEIL I | 6.600,00 € zzgl. MwSt. |

Lehrgangsgebühr in Raten zahlbar

VORAUSSETZUNG

- Gesellenabschluss im ZT-Handwerk

LEHRGANGSINHALTE

TEIL II – Fachtheorie (ca. 450 Stunden)

1. Konzeption, Gestaltung und Fertigungstechnik
2. Auftragsabwicklung
3. Betriebsführung und Betriebsorganisation

TEIL I – Fachpraxis (ca. 750 Stunden)

1. Brückenprothetik
 - Herstellung einer 7-gliedrigen, geteilten Brücke und Einzelzahnimplantat mit Krone
 - Keramik- und Compositeverblendtechniken
2. Kombinierte Prothetik
 - Fräs- und Riegeltechnik
 - feinmechanische Halte-, Druck- und Schubverteilungselemente
 - Modellgusstechnik
3. Totalprothetik
4. Kieferorthopädie

Bei allen 4 Teilaufgaben sind Planungs- und Dokumentationsarbeiten integriert.

STATEMENTS DER ABSOLVENTEN

„Liebevoll und konsequent geführte Schule.“

„Das Gesamtkonzept der Schule hat mich sehr überzeugt, vor allem die zeitliche Einteilung ist besonders hervorzuheben!“

„Das umfangreiche Angebot gab Einblicke in viele zahntechnische Bereiche.“

„Fachlich konnte man sich immer Rat einholen und war richtig gut betreut.“

„Der Unterricht ist sehr flexibel, sodass unsere Fragen und Bedürfnisse eingebaut werden konnten.“

„Absolut kompetente Referenten, erläutern sehr gut und nehmen sich genügend Zeit für jeden Einzelnen.“

„Sehr gute Organisation aller Wochenkurse. Es war eine schöne Zeit mit vielen tollen Mitstreitern.“

„Die Schumatmosphäre ist sehr familiär.“

„Zeitrahmen straff, aber machbar.“

„Mir gefällt das Konzept von Theorie und Praxis.“

„Es war eine sehr schöne und zugleich lehrreiche Zeit.“

„Die Prüfungsvorbereitung ist super.“



TRÄGER DER MEISTERSCHULE RONNEBURG



Die Meisterschule Ronneburg gehört zur internationalen Dental Tribune Group. Der auf den Dentalmarkt spezialisierte Fachverlag veröffentlicht über 100 Fachzeitschriften in 90 Ländern und betreibt mit www.dental-tribune.com das führende internationale News-Portal der Dentalbranche. Über 650.000 Zahnärzte und Zahntechniker weltweit gehören zu den regelmäßigen Lesern in 25 Sprachen. Darüber hinaus veranstaltet Dental Tribune Kongresse, Ausstellungen und Fortbildungsveranstaltungen sowie entwickelt und betreibt E-Learning-Plattformen, wie den Dental Tribune Study Club unter www.dtstudyclub.de. Auf dem (Dental Tribune) DT Campus in Ronneburg entsteht rings um die Meisterschule für Zahntechnik ein internationales Zentrum für Aus- und Weiterbildung sowie für digitale Planungs- und Fertigungsprozesse (CAD/CAM) in der Zahnmedizin.

KONTAKT

MEISTERSCHULE FÜR ZAHNTECHNIK

Bahnhofstraße 2
07580 Ronneburg

Tel.: 036602 921-70

Fax: 036602 921-72

E-Mail: info@zahntechnik-meisterschule.de

www.zahntechnik-meisterschule.de

Schulleiterin:
ZTM/BdH Cornelia Gräfe

